

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

18.4.1796 (No. 16)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997257)

Olden

wöchentliche

burgische
Anzeigen.

Montag, den 18ten April. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Am 22. April d. J. Vormittags um 10 Uhr, soll der dem Kloster Blankenburg zuständige Wästenlander Fruchtzehnte anderweit auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Liebhaber dazu können sich demnach zur bestimmten Zeit hieselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen bieten und contrahiren. Oldenburg, aus dem Generaldirectorio des Armenwesens, 1796 April 2. Georg. Kenz, Halem, Mühenbecher.
- 2) Dierck Gerdes zu Hauwick Ehefrau Haffel als Wittelin von Johann Lühs und dessen Ehefrau geb. Braders, $\frac{1}{4}$ Fuch Wapler Gledenlandes, als von gedachtem Johann Lühs und dessen Ehefrau herrührend, in des Gerb Meinen Krughaufe zu Wapler Siehl verkaufen. Die Ang. ist den 27. May a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.
- 3) Der Major von Stöcken, zu Loy, hat seinen im Lohermoor auf der sogenannten Loyerswede belegenen Ripcken Moor von 12 Heker groß nebst dem von gedachtem Moor bis am Wege sich vor Wäffelmann Damm bis an Anton Barmann Torfindor erstreckenden Heyde Placken, an Johann Friederich Prätien, zu Loy verkauft. Die Ang. ist d. 28. May a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.
- 4) Es hat der Rathsverwandter Schröder hieselbst, das aus Friedrich Helmers Conkurs gelehete Haus nebst Garten auch Kirchen- und Begräbnisstellen zu Zwischenahn, an Sophia Catarina Dorothea Worchmann im Hannoverschen, verkauft. Die Ang. ist den 20. May a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.
- 5) Der Bürger Johann Friedrich von der Lippe, zu Delmenhorst, hat ein Stück freies Land von circa 12 Scheffel Saatz auf den vordersten Moorstückten vor dem Bremer Thor, zwischen Albert Weihausen, Johann Müller und Anthon Weihausen Ländereyen belegen, an gedachten Albert Weihausen, zu Delmenhorst, verkauft. Die Angabe ist den 27. May a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.
- 6) Wider Harn Brünning, zur Wardenburg, ist Schuldenhalber beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte der Conkurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 12. May. 2) Deducit d. 14. Juny, 3) Priop- Urtheil d. 28. Juny. 4) Vergantung oder Löse d. 12. Jul. a. c.

7) Gerd Hsrich Drees, zu Oberlethe, hat von seinem Bruder Johann Dierk Drees daselbst ein Stück Land von $2\frac{1}{2}$ Scheffel Saat, der lange Kamp genannt, welches letzterer vermindert verkauft. Die Ang. ist d. 13. May a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Kemmert Block zur Bracke, hat ein Haus und Garten, so olim Johann Haasen zugekauft, durch einen Beypruch an sich gebracht, und diese Grundstücke, die im Norden an Supplianen, im Süden an Deiche, im Westen am Wege und im Osten an Edo Ahlers Land belegen, an Hinrich Wülfing wieder verkauft. Die Ang. ist d. 9. May a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

9) Gerd Wienholt zur Wardenburg, hat die auf ihn vererbfallte zu Oberlethe belegene, vormals Eilert Köhnen Stelle cum Pert., welche weyl. Albert Meyer von weyl. Dierk Willers Hausmann zu Oberlethe käuflich an sich gebracht, an den bisherigen Bewohner derselben Gerd Hinrich Drees erbeigenthümlich übertragen. Die Ang. ist d. 13. May a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Hausmann Jacob Bauer zu Hørspe, auf dessen freywillige Erklärung, Hinrich Derfen, zu Barsbüte und der Chirurgus Neugebohren zu Dubnwarden, vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte als Beystände zugeordnet worden, und hat demnach ohne dieser Beystände Einwilligung sich mit gedachtem Jacob Bauer niemand in einige Handlung einzulassen, noch ihm etwas zu creditiren, oder zu gewärtigen, daß solches für ungültig werde erkannt werden.

11) Wider Gerd Dafen zu Hengsterholz, ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 2. May. 2) Deduct. d. 23. May. 3) Prior. Urtheil d. 6. Jun. 4) Vergütung oder Löhse den 21. Jun. a. c.

12) Es habet weyl. Hinrich Janssen majorumae Kinder: 1) des Musicant Schwarting Ehefrau Gesche Margrethe in Dvelgönne und 2) Anna Elisabeth Janssen zu Allersdeich sodann Hinrich Ludolph Sparcken Sohn und Grunderbe; Hinrich Sparcke zum Solzwarder Altendeich, die bey dem wider weyl. Hinrich Janssen im Dvelgönne ergangenen Concurs a Massa separierte, der olim Allerschen Stelle, zum allen etwaigen Pertinentien und bisherigen Aufkäufen, an den Erben von weyl. Hinrich Janssen Concurs-Güter Dodo Wierichs, abgetreten und erbeigenthümlich übertragen, der also nunmehr alleiniger Eigenthümer der ganzen olim Allerschen Stelle samt Pertinentien ist. Die Ang. ist den 10. May a. c. bey dem Herzogl. Dvelgönnschen Landgerichte. Zugleich wird ab. aud. Seat. präcl. term. auf den 24. May a. c. angesetzt.

13) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Verkauf des hinter Steinhausen belegenen Neben Deels von etwa 2 Fück, welches Johann Ahlers zu Steinhausen, an Johann Dierich Müller zum Kranenkamp verkauft gehabt hat, und weßfalls Angabe auf den 12. Mart. d. J. bestimt gewesen, wieder rückgängig geworden ist, daß mithin Johann Ahlers zu Steinhausen gedachtes kleines Deil behält. Die Angabe ist den 23ten May a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Diejenigen Gläubiger des hiesigen Bürgers Christian Gottfried Westphal, welche sich in den beyden wegen Verkaufs seines Hauses angefaßt gewesenen Angabeterminen gemeldet, werden hiemit auf den 26. d. M. anhero verabladet, um sich wegen des Zuschlags des Hauses zu erklären, oder zu gewärtigen daß in Contumaciam der Zuschlag werde ertheilt werden. Oldenburg vom Rathhause April 14. 1796. Bürgermeister und Rath hieselbst

15) Der Nagelschmidt Johann Diederich Rinne hieselbst hat das kürzlich durch Verkauft an sich gebrachte, an der Staustraße belegene halbe bürgerliche Haus des Lederbereiters Jochen, woran er selbst mit seinem Hause benachbart ist, an den Stadtmusicanten Gerdsen hinwiederum verkauft. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 23. Mai.

16) Der Gastwirth Wilmans hieselbst ist gesonnen, den in Pacht habenden Stadtschütting am 28. d. M. auf dem Schütting asterverheuern, und am 2. Mai d. J. eben daselbst allerley Mobilien und Hausgeräthliche Sache öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg vom Rathhause d. 16. April 1796. Bürgermeister und Rath hieselbst.

17) Die Interessenten des öffentlichen Weges vor dem Eversten Thor werden hiemit angehalten, ihre Pfänder in diesem Wege binnen 3 Tagen bey Vermeidung der Ausbindung in den gehörigen Stand zu setzen. Sedesclus.

18) Es sollen die zur Reparation der Münnichhofer Windmühle erforderlichen Zimmer- und Schmiedearbeiten, als Unterbringung eines neuen Kreuzes und desfällige Stützung der Mühle, Einbringung einer neuen Welle mit Abnehmung und Wiederaufbringung des alten Rammrads, Verlegung des untersten Steins und Geradesezung des Eisenzeugs, auch die Lieferung der zur besagten Stützung erforderlichen dem Annehmer eigenthümlich verbleibenden Materialien bloß zum Gebrauch auf die zur Reparation nöthige Zeit, ingleichen die Prästation der nöthigen Fuhrn öffentlich den Mindestfordernden verdingen werden, wozu alle, welche dergleichen annehmen wollen, sich am 4. Mai d. J. als Mittwoch vor Himmelfahrt in Claus Meiers Wittwen Wirtshause zu Dalsper Nachmittags gegen 3 Uhr einzufinden, hiedurch eingeladen werden. Elisabeth Amt den 14. April 1796. Sähler.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen des von weyl. Chirurgus Maes Wittwe und Erben an Oltmann Fohle, Diederich Christopher Kloppeburg, Johann Philipp Kloppeburg und Jürgen Schmidt verkauften Kirchenstuhls Ang. d. 29. April. Oldenb. Ldgr. 1) Verkauf Johann Gördes Pferdes weiden und Dorfmoors d. 29. Apr. Ang. d. 26. 2) Wegen der von Gesche Cathrina Habeler an Johann Vogel übertragenen von Eilert Puntken Concurß überkommenen Löße Ang. d. 26. Apr. 3) Wegen des von Abdic Abdicks an die Curatoren seiner Kinder Kaufmann Johann Gerhard Groß und Johann Hinrich Kloppeburg übertragenen sammtl. Vermögens, und wegen des am 7. May zu verkaufenden oder zu verheuernden Landes, Ang. 25. Apr. die am 30 Nov. 1795. bereits gefehebene Angaben werden nicht wiederholet. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen der von Brune Hollerort an Johann Friedrich Hollerort und dessen Braut Anna Cathrina Carstens verkauften und übertragenen Kötherey cum Pert. auch sonstigen eigenen Güter Ang. d. 25. Apr. 2) In Dierk Buntje Concurß Ang. d. 25. Apr. Dec. d. 14. May Prior-Urtel d. 31. May Löße d. 14. Juni a. c. Delmenh. Ldgr. 1) Verkauf Luer Poppe 2 Tagwerk Heulandes d. 29. Apr. Ang. d. 26. 2) Wegen der von Johann Friedrich Kuls an Hinrich Gloystein verkauften Kötherey cum Pert. Ang. d. 25. Apr. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen der von Claus Garlichs und dessen Ehefrau an Johann Paradies übertragenen Kötherey, Wärf, Garten und sonstigen Zubehörungen Ang. d. 26. Apr. 2) Verkauf des Oberamtmanns Schönsfeld oltm Kennmert Schrödersche Hoffstelle mit ppter 60 Jäck Landes d. 7. May Ang. d. 26. Apr. term. ad. aud. Sent. praec. d. 10. May. 3) Wegen der von Simon Christian Jäckitsch an Elias Jansen verkauften 3 Jäck Landes Ang. d. 26. Apr. Landw. Amtsger. Wegen der von weyl. Anna Franzen nachgelassenen Immobilien unter den Erben getroffenen Vergleiche Ang. d. 25. Apr. Praecel. Besch. den 28. (die am 17. März gefehebene Angaben werden hier nicht wiederholet.)

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Dörse 54 gr. Courant;
Des Moorrockens 52 gr.

II. Privatsachen.

1) In der Doctorin Dugend Vergantung den 25. April und folgenden Tagen wird verkauft an Silberzeug, Kaffeekannen mit Untersezen, Streudosen, Senfkanne, Pfefferdose, Feuerkübgen, Theedosen, Potagenidffel, Tischidffel, Präsentirteller, Zuckerschüsseln, Theelidffel, Eßidffel, Schnallen, Knöpfe, Pansidffel, Theesiede, eine Taschenuhr, Spählkornen, Milchkanne, Eßkornen, Schaalen, moderne Leuchter, Lampen u. s. w.; an Messing, Messel, Kiesel, Gläser, Leuchter, Feuerkübgen; Kupfer, Kessel, Chokoladenkannen, Castrollen, Theekessel, Eisen und Sorterpfannen; an Blech, Formen, Kannen, lakirte Sachen; Eisen, Löffel, Kössen, Pfannen, Zangen, Kücheneisen, Streichisen, Eßmesser und allerhand Sachen von Stahl; an hölzernem weit neuen Gerath, was in einer Haushaltung gebört; Fische 20 Stück sammtlich sehr gut conditionirt, zum Theil gemahlt und mit Wachstuch überzogen; 2 braune Schränke, ein blauer mit 5 Thüren, ein Küchenschrank, ein Leinenschrank, eine Kiste, ein Schreibpult und andere große und kleinere Schränke, ein Canapee mit 12 Stühlen mit schwarz und gelben Polstern, 12 Stühle mit roth und weißem Plüsch gepolstert, ein großer Lehnstuhl, 3 Spiegel, worunter einer sehr groß; eine Bettstelle mit grünen Gardienen, eine dito mit rothem cattunen Umhang, 3 Schlafbänke, 2 Kisten, und beschlagene Coffres und Laden, Gläser, Vocale und Caraffen; Dresdener und Rudolstädter Porzellan auch Fayance; Steinzeug und Kdörbe; 70 Handtücher, 12 Tischlaken, 18 Tischdecken, 160 Servietten, 96 Bettlaken, 36 Küchenschürzen, 36 Gardienen, Stahlpolster und Ueberzüge, 6 Unterbetten, 2 Pfähle, 11 Säulen

7 Heberdecken, 182 Stück fein Garn, 18 Stück rothbraun wollen Oars, Flachß und Heede, 120 Ellen unge-
schnittenes Leinwand.

2) Der hiesige Stadtschätting, welcher am 28. d. M. öffentlich auf ein, und wenn hinlänglich gehoten,
auf mehrere Jahre veräußert wird, und so gleich angetreten werden kann, ist besonders wegen Lage und Einrich-
tung gut zur Wirthschaft, welche auch mit dem besten Erfolg von den jezigen Bewohnern darin getrieben ist;
denn er liegt nicht allein mitten in der Stadt, sondern auch an der Hauptstraße und ist unter ganz Kellerhöfen
hat verschiedene schöne Stuben, worunter 2 große Säle, wovon der eine oben zum Billard, wozu das darauf be-
findliche Billard mit verkauft werden kann, und der andre zum Bürgerklub bisher gebraucht ist, auch seht es
nicht an Stalkraum für Wagen und Pferde. Da nun am 2. May d. J. der bisherige Gastwirth Wilkmanus die-
sen öffentlichen Verkauf an Dreubel und Sacher darin hält, so hat der Heuersmann auch zugleich Gelegen-
heit, von denselben, wenn er sie benöthigt ist, zu kaufen.

3) Am 29. April a. e. läßt Dietl Koopmann in seiner Behausung zum Eysenhammer Erden 14 bis 16
Haufen Stroß, 4 bis 5 Stemen Langstroß, einen Feuerfessel, verschiedenes Milch- und Käse-Geräth, 200 Maß
Speck, einige Fische, Stühle and Schränke, einen Schreibpult, einige Lezdekeine, einen Jagdwagen, einen Müll-
saatsiegel, einen Schlitten auch einiges Pferdegeschir und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend
verkauften.

4) Es ist dem Carsten Fried. Focke zu Stollhamm im verwichenen Herbst ein Schaaf mit drey Lämmern
auf sein Land gelaufen. Der Eigenthümer kann selbiges gegen Erlegung des Gras- und Futtergeldes abfordern
lassen.

5) Der Rathsvorwandter Höpken hat seine beyden am Haarenthore belegenen Häuser, deren eines von der
Canzlerin v. Mesebrinck, das andere von dem verstorbenen Gipswercker Schedeler heuerlich bewohnt werden,
auf Michaelis d. J. anzutreten, zu veräußern.

6) Es werden am 2. May und folgenden Tagen auf dem hiesigen Stadtschätting öffentlich verkauft: un-
gefähr 300 Bücher aus allen Gädern der Geseßsamkeit, worunter sehr viele mit Kupfern besündlich, etwa 1000
Stück Kupferliche verschiedenen Inhalts, wie auch Landkarten nebst guten Bildern mit Rahmen, und Dörge-
mähle, nicht weniger verschiedene mechanische und Kunstzaken, verschiedenes Hausgeräthe, 2 Flügel, einige
Claviere, ein vollständiges Billard mit allem Zubehör u. d. gl. Ein Verzeichniß wird nächstens herausgegeben
werden.

7) Hinrich Treibs hieselbst hat sofort 50 Rthlr. Vupillengelder zinsbar zu belegen.

8) Bey dem Jäger Müller zu Hahn sind sehr gute Carpen das Pfund 18 gr. Gold zu haben.

9) Wenzl. Gerd Sadlers zu Langenried beweglicher Nachlaß, worunter insonderheit 7 Kühe, 3 Kinder, et-
wige Käber, 4 Pferde, ein Entersüllen, 2 Wägen, Plüße, Ecken, auch sonstiges Feld- und Hausgeräth, nicht
weniger einige Sonnen Wöhnen, Gärten, Haber und Roggen befündlich, wird am 25. Apr. in dem Erbtheile
dieselbst öffentlich verkauft.

10) Wenzl. Harm Gändermanns Sohnes Vormund Albert Böning zu Hitting, hat die in No. 3. der vor-
gehenden Anzeigen schon bekannt gemachten 300 und etliche Rthlr. noch sofort zinsbar zu belegen.

11) Da ich meine bisherige Wohnung bey dem Kaufmann Schnitzger verlassen, und das von dem wenzl.
Canzler Rath Wiedersprecher sonst bewohnte Haus neben dem Rathhause bezogen habe, so zeige ich solches mei-
nen Gönnern und Freunden hierdurch schuldig an. Meine neuen Waaren sind vorzüglich schwarze Laste von
5 bis 2 breit, Kaffe und Futtertasse von 4 bis 2 breit, schwarzer und coultreter engl. Casimir a 1 Rthlr. 24
gr. schwarzer, blauer, grüner und bunter Mandesker, weißer und coultreter Piquet zu Westen und Beinkleidern,
gestrikter und gedruckter Casimir, Mouffelinet und verschiedene Sorten Zeug zu Westen, schlichtes, gestreiftes,
schwarzseidenes, feines und ordinaires wollen Hofzeug, gekammter, engl. Manquin, baumwollene Pantalons,
halbseidene Strumpfhosen, Futterparchen, feine engl. gestrikte mouffelinere und moderne gestreifte halbseidene,
Damenkleider, gekammte, gestreifte und schlichte seidene Lächer von 6 bis 2 groß, schwarze und gelbe seidene
Bast-Cattunen-Mouffelinere und Flobrächer von 6 bis 2 groß, blaue und weiße linnen Taschentücher, seidene
halbseidene und baumwollene Strümpfe, baumwollene Garn, engl. Stiefwolle, und fein Brodrick Garn, Neblin
und Zwirn, Atlas Band zu Scherpen und Vortheusen nach dem neuesten Geschmack, wie auch Glacee-Kaffe
Flohr-Bösch-Sammlet-Schuh und Feisole-Band, schlichte und raue feine-Castor Hüte für Herren und Da-
men zu 3 bis 4 Rthlr. ordinaire Manns- wie auch schwarze und coultre Kinderhüte, seidene und lederne, weiß
gelbe und gestreifte Herren und Damen Handschuhe, schwarzer und weißer engl. brochirter Flohr und Manquin
von 4 bis 2 breit, feine und ordinaire linnene Blonden, Webespizen, Wreihen, nebst Quirlanden, Wachstuch
und Hutüberzüge, gestreifte Satteldecken, seidene, halbseidene, baumwollene und wollene Geldbeutel, Strümpfe
reihmen, Sporendecker, feine stählerne und Semisor Uhrketten nebst Wertschäften und Schlüssel, Uhrbänder, eine
goldene Silbnerne Rahmen, engl. Kasser, Taschen und Federmesser von verschiedenen Sorten, feine und ordi-
naire Scheren, Korkzieher, Stahl-Glas- und vergoldete Verten, stählerne feine plattirte und Compositum
Sporen, laquirte Praesentir-Keller, und Rauchtobacksdosen, lederne Tobackbeutel, feine engl. Bleistift, eine
lerne Wein- und Stiefelschnallen, Endcherne Schreibfedern, Feisurkammer, stählerne Hut- und Stricknadeln, ordi-
naire lederne und sassiane Brieftaschen, eau de Lavande, wochriehende Pomade, elastische Pfeifenröhre, ordi-
naire und plattirte Reispfeiffen, Bambos und Weinebruststöcke, laquirte Köhre mit vergoldeten Köpfen nebst
verschiedenen Waaren mehr.
Jacob Grosskopf.

12) Johann Memmen Köben in Zetel, hat als Curator über Hermann Memmen sofort 350 Rthlr. Gold
zinsbar zu belegen.

(Siehe eine Beylage.)

Beilage zu No. 16. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 18. April 1796.

- 13) Weyl. Wens Janssen Kinder Vormänder Hajo Christian und Peter Wöger wollen des Defuncti Nachlass, besonders 3 Pferde, 2 Kühe, 1 Starke, 1 fruchtige Sau und allerhand Haus- und Ackergeräth am 30. Apr. in dem Sterbhaufe zum Blerer Sande öffentlich verkaufen lassen.
- 14) Wenn die, über des neulich verstorbenen Wirthmeisters Johann Schedler Kinder, bestellte Vormänder, Johann Abel und Erwns alhier, für nöthig finden, sich nach dem Vermögenszustande des Erblassers genau zu erkundigen; So ersuchen sie hiemit sowohl diejenigen die von demselben etwas zu fordern zu haben vermeinen als auch diejenigen die demselben mit einigen Rückstand verhasset zu seyn überzeugt sind, sich je eher je lieber des ihnen zu melden.
- 15) Der Cancellist und Receptor Erdmann hat für das Kloster Blankenburg einige tausend Rthlr. jinsbar zu belegen, die theils jetzt theils auf nächsten Maytag, gegen Anweisung der Sicherheit in Empfang genommen werden können.
- 16) Die beyden Commissaire Hartier und Giese aus Brauband haben im verwichenen Jahre eine große Karre mit einer eisernen Achse bey dem Gahwirth Hase stehen lassen. Wenn sie in 8 Tagen nicht gegen Bezahlung abgefordert ist, wird sie verkauft.
- 17) Christoph Kopmann Wittwe zu Oldenbrok, will das im Jahr 1795 von ihrem weyl. Ehemann zu einem neuen Heu- und Fruchtberg, welcher von vier Reihen Ständer seyn solten, angekaufte Eichen- und Kammholz, welches besäget, Zimmerkänntig bearbeitet ist, und mit Latten und Sparen auf ihrem Wärf liegt, verkaufen. Riß und Beschick können bey ihr eingesehen werden.
- 18) Fernere Anzeige der in Strohmus Buchhandlung hieselbst eingegangenen neuen Bücher. Meiners Lebensbeschreibung berühmter Männer aus den Zeiten der Wiederherstellung der Wissenschaften. 2ter Band. Zürich 1796. 1 Rthlr. 48 gr. Schröders angeleglicher Abschied von der practischen Schauspielkunst. Hamburg. 1796. 3 gr. Auch ein paar Worte über den Schauspieldirector Schröder und über dessen Abgang von der Hamburger Bühne. Hamburg. 1796. 3. gr. Bemerkungen über Ausgewanderte und ihre Rechte bey Gelegenheit ihrer Verbannung aus mehreren deutschen Provinzen. Hamburg. 1796. 12 gr. Einladung von Konfut an den Weltüberger Sonrach, zu seinen Vorlesungen über Europa. 1796. 30 gr. Einige Anmerkungen über die scheinbaren Umstände des Kriegs in der vierten Woche des Octobers 1795. von Lord Auckland. 1796. 18 gr. Musterzeichnungen zur Übung für die Jugend in Bürgerschulen. Herausgegeben von C. V. Funke. 1tes Hest. Berlin 1796. 42 gr. Wäsbings Erdbeschreibung 13ter Theil welcher Amerika begreift. Hamburg. 1796. 1 Rthlr. 36 gr. Dasselbe Buch unter dem Titel Ebelings Geographie und Geschichte von Amerika. 2ter Band. Hamburg. 1796. 1 Rthlr. 36 gr.
- 19) Da ich meine bisherige Wohnung, die Kathshude, verlassen und das ehemalige Hegelersche an der Achternstraße belegene von dem Landgerichts- Secretair Röder bewohnte Haus, bezogen habe; so ersuche ich meine Freunde und Gönner mich mit ihrem gütigen Zuspruch zu beehren. Ich setze meine Handlung, sowohl als die Wirkschaft in der nämlichen Qualität fort, und werde solche in Zukunft, da ich jetzt bessere Gelegenheit habe, vollkommener zu machen suchen, verspreche jederzeit prompte Aufwartung und billige Behandlung.
Hermann Diebrens.
- 20) In der bisherigen Wohnung des Justizraths Herbart sind noch einige große Kleiderschränke und Tische, auch ein Koffer, ein Ofen mit einem Auffatz, 2 Waschgeigen, und eine Parthei Feld- und Ziegelsteine zu verkaufen.
- 21) Da uns der wohlweise Magistrat zu erkennen gegeben, daß einige Einwohner dieser Stadt beschwerden darin gesetzt haben, daß das Brodt von Ockern bis Michaelis um 9 Uhr nach dem Ofen gebracht werden soll; so haben wir uns verpflichtet, daß es bey der ersten Methode, nämlich um 10 Uhr sich einzufinden, sein Verbleiben habe, daß aber ohne Ausnahme, diejenigen bis den folgenden Tag zurück stehen müssen, die sich später einstellen sollen.
- Meins. Frei. Meiners. Hobach.
- 22) Weyl. Wens Janssen Kinder Vormänder Hajo Christian und Peter Wöger wollen des Defuncti in heuzeitlichen Gebrauch geachtete Busensche Stelle zum Blerer Sande mit 203 Tüden Landes, worunter 102 Tüden Flugland, wovon ungefähr 3 Tüden mit Roggen 32 Tüden mit Bohnen und 2 Tüden mit Haber besaamet sind, am 30. Apr. in dem Sterbhaufe zum Blerer Sande auf 3 oder mehrere Jahre öffentlich verheuern lassen.
- 23) Gerd Weemcken hat als Vormund über weyl. Gerd Alders Kinder in Zetel, sofort 60 Rthlr. Golt Wapillengelder jinsbar zu belegen.
- 24) Daß ich meine bisherige Wohnung am Baumhose verlassen habe, und jetzt an der Haarenstraße, im vormaligen Anhlammanschen Hause wohne, mache ich für diejenigen die nach mir dort noch fragen könnten, und in Dienstsachen oder sonst bey mir zu thun haben, hiemit öffentlich bekannt.
Oldenburg. Claussen, Cammerbote.
- 25) Den Seefahrenden dienet zur Nachricht, daß unten auf der Weser, zwischen der obersten an Tegelers Plate liegenden Tonne No. 7, und zwischen der doppelten Kreuz Tonne No. 8, eine weiße Tonne, mit dem schwarzen Adler statt einer No. bezeichnet; in diesen Tagen gesetzt ist. Bremen 16. April 1796.

26) Der Bibliothekschreiber Hajen hieselbst, hat Anfang nächsten Monats May 300 Rthlr. in Commission zinbar zu belegen.

27) Zu Martini d. J. habe ich ungefähr 3000 Rthlr. Fundi. Gelder zinbar zu belegen. Segeler, Oldenburg.

28) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen theils Schuldenhalber folgende Ländereyen Herbsedte und Behausungen als: 1) Sat Abken Sats Häuslinas Haus mit ein Graßlandes in Wuppelker Kirchspiel 2) Des selben 3½ Matten frey Land an der Oldorcker Sidenendung belegen. 3) Wilm Liarks Erben Haus am Vakenker Kirchhofe nebst Gartengrund wovon jährlich 2 Gmth Grundheuer an die Vakenker Kirche abgehen. 4) Wargaretba Elisabeth Rosen geborne Schmidten 2½ Matten Landes in der Miedel. 5) Affessorin Claffen Erben halber Antheil an das mit Behrend Ohmsede sen. gemeinschaftlich besessene Landgut einige 90 Matten groß, und zum Schilling in Minser Kirchspiel, an den Weißbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und Kerminus hiezu auf den Donnerstag als den 28. April angezehlet worden: so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf den Stadt Rathhause hieselbst einfinden und der Vergantungs Bedingung gemäs kaufen. Anben werden diejenigen welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben so wohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiermit erinnert das erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concurs Proclama inmittelst eraangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs Termins gerichtlich zu melden haben widrigenfalls sie hiernach bey Aufsehung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Taae vor dem Termino subhastationis Anzeigenthun. Wornach ic. Signatum Jever den 10. März. 1796. Aus dem Landgerichte: hieselbst.

29) Der Kaufmann Schönsfeld zu Westerkede läßt am 25. Apr. in seiner Behausung verkaufen: 20 Herde und Füllen, 25 Kühe und Künen, einige Schweine, wie auch Hocken, Saatgärten und Saatbader.

30) Der Kaufmann Rinne läßt am 27. April in seinem Hause zu Langwarden 6 Kühe, 2 zeitige Starken, 2 Kinder, 4 Betten, 2 Kleiderschränke, ein neues Schreibpult, einen kleinen holländischen Jagdwagen, einige Tische, Stühle, Spiegel, eiserne Ofen und sonkiges Hausgeräth öffentlich meißbietend verganten.

31) Zu Martini d. J. habe ich ungefähr 3000 Rthlr. im Ganzen oder bey Kleinern Summen in Commission unter billigen Bedingungen zu belegen. Eisfeld. Säßler.

Todes-Anzeigen.

Nach vieljährigen Leiden entschlief sanft meine mir ewig theure und unvergessliche Gattin, Sophia Maria Juliana geborne Mann im 32. Jahre ihres Lebens. Sie starb am 12. April des Morgens um 5 Uhr an einer gänzlichen Auszehrung. Diesen für mich und meinen unmündigen Sohn unerseßlichen Verlust zeige ich wehmuthsvollsten Empfindungen allen meinen geehrtesten Verwandten, Freunden und Bekannten an. Da ich von der aufrichtigen Theilnahme aller derer die die Selige gekannt haben, überzeugt bin, so verbitte ich alle christliche Beileidsbezeugungen, die nur meinen gerechten Schmerz vermehren würden. Abbehausen.

Sanft und rubia entschlief am 8. d. M. unser geliebter Vater, der Oberförster Numfen zu Hude im 88. Lebensjahre. Wir halten es für Pflicht, dieses seinen und unsern Freunden, unter Verbittung aller Beileidsbezeugung bekannt zu machen. Des Verstorbenen hinterlassene Kinder.

Am 6ten d. M. entschlief zu einem bessern Leben, im zweiten Lebens Jahre, unser einziger geliebter Sohn Anton Wilhelm, nachdem er 4 Wochen an einer Brustkrankheit danieder gelegen. Diesen für uns herben Verlust machen wir hierdurch allen unsern Verwandten und Freunden, überzeugt von ihrer gütigen Theilnahme bekannt, und verbitten uns alle schriftliche Beileidsbezeugungen.

Am 13ten dieses starb plötzlich und ganz unerwartet meine mir ewig unvergessliche Mutter, ein Schloss riß sie mir von der Seite, da ich wenige Stunden vorher über ihre Gesundheit mich freute. Wie tief dieser unerwartete Verlust mich niederbeugt, kann nur der fühlen der die Verflachte näher kannte. Großmuth und Redtschaffenheit war ihr Character. Thätig war ihr Leben bis wenige Stunden vor ihrem Ende. Sie erreichte ein Alter von 65 Jahren 10 Monaten.

Oldenburg. G. M. Roth, C. E. Roth. Johann Hinrich Kruse. Er starb an der Masernkrankheit. Diesen für mich äußerst schmerzhaften Verlust mache ich meinen Verwandten und Freunden den hiedurch bekannt. Wpen. Schröder, Organist.

Es ist in Nro. 48 dieser Blätter vom 30. Nov. 1795, die Reichhaltigkeit der Moor- Buchweizen- Erndte von einem kleinen Moorplacken anaerkhmet, ohne das dabei die Größe des Stückes Moorlandes angegeben worden. Man wünscht durch diese Blätter zu erfahren, wie viel [Kutben Rheinländisch das Stück Moorland hatte, auf dem die 7 Scheffel Buchweizen ausgesäet, wovon 301 Scheffel wieder geerndet, und wie hoch der Oldenburger Scheffel gegen den Pfirrlischen sich verhalte.